



Auszug aus der Verhandlungsschrift

der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 17.12.2018

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Namensgebung Platz beim ehemaligen Restaurant Torggel

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde vereinbart, bis zur heutigen Sitzung weitere Namensvorschläge seitens der Gemeindevertretung (inkl. Ersatzmitglieder) an Gem. Sek. Michael Schnetzer zu senden. Die Bevölkerung wurde ebenfalls gebeten Vorschläge einzubringen. Mit dem heute dazu gekommenen Vorschlag „Beim Winkel Brunnen“ sind nun folgende Vorschläge eingelangt:

- Torkelplatz
- Winkelplatz
- Kirchplatz
- Kirchenplatz
- Beim Winkel Brunnen

Markus Mähr stellt den Antrag den Platz „Beim Winkelbrunnen“ zu nennen.

Dem Antrag wird mehrheitlich, mit 6 Gegenstimmen von Renate Stadelmann, Peter Keckeis, Rene Sonderegger, Thomas Krobath, Bernd Wehinger und Roman Kopf und einer Stimmenthaltung von Egon Hajek aufgrund von Befangenheit, zugestimmt.

TOP 2: Nachtragsvoranschlag (Haus Sonderegger)

Roman Kopf stellt den Antrag, dem Nachtragsvoranschlag auf Haushaltsstelle 8533-0100 – Wohn- und Geschäftsgebäude Hummelbergstraße mit € 632.000,00 zuzustimmen.

Die Bedeckung ist durch die Entnahme aus der Rücklage Grundbesitz über € 508.700,00 sowie aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 123.300,00 gegeben.

Die Gesamtsummen (VA 2018) erhöhen sich somit auf € 6.714.800,00.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

TOP 3: Voranschlag 2019

a) Beschäftigungsrahmenplan 2019

Der Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019, der eine Beschäftigungsobergrenze von 16,17 Personen vorsieht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan 2019 mit gesamt 16,17 Personen.

b) Beschlussfassung Finanzkraft 2019

Von dieser Zahl sind die Fördersätze des Landes abhängig. Ebenso bildet diese Zahl die für Vorstand und Bürgermeister mögliche Entscheidungshöhe.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Finanzkraft 2019 der Voranschlag 2018 die Grundlage bildet und die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Finanzkraft für das Jahr 2019 mit € 3.259.300,00 festzulegen.

c) Beschlussfassung Voranschlag 2019

Größere Projekte zum Voranschlag 2019, welcher rechtzeitig gemäß § 73 Abs. 4 des Gemeindeggesetzes zugestellt wurde, werden durchbesprochen.

Roman Kopf stellt den Antrag, dem aktuellen Voranschlag 2019 (Stand 17.12.2018) zzgl. der 1.300,00 Euro in der Gruppe 2 in der heutigen Sitzung besprochenen Änderungen zuzustimmen. Unter Berücksichtigung dieser Änderung betragen die gesamten Einnahmen und Ausgaben im VA 2019 € 6.755.800,--.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Korrektur der Friedhofsgebühren 2019

Roman Kopf stellt den Antrag die Friedhofsgebühren wie dargestellt zu beschließen. Die Gebühren werden ab 01.01.2019 gültig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Verordnung Leistungsprämie

Roman Kopf stellt den Antrag, dass alle Gemeindeangestellten, ausgenommen ihr Arbeitserfolg wurde in der letzten Leistungsbeurteilung mit nicht ausgewiesen festgestellt, unter der Voraussetzung eines Anspruchs auf einen Monatsbezug einen Anspruch auf eine monatliche Leistungsprämie im Ausmaß von 5 % des Monatsbezugs nach § 56 Abs. 2, abzüglich der Kinderzulage und der Leistungsprämie, haben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Variantenstudie Radweg Vorderland-Kumma: Beschlussfassung zur Weiterverfolgung

Gemeinden der Regionen Vorderland und Am Kumma haben mit Unterstützung des Landes Vorarlberg eine Variantenuntersuchung zur Verbesserung der Radverbindungen zwischen den beiden Regionen in Auftrag geben. Die Studie empfiehlt den Gemeinden, die Realisierung einer bahnbegleitenden Radschnellverbindung zwischen Götzis und Rankweil als Best-Variante weiter zu verfolgen. Zusätzlich wird die Umsetzung einer hochwertigen Radverbindung zwischen Koblach und Klaus entlang des Klausbachs inklusive einer eigenständigen, attraktiven Radunterführung der Bahngleise im Bereich der Haltestelle Klaus vorgeschlagen.

Die Kosten für Röthis zur Ausarbeitung dieser Einreichplanung belaufen sich für 2019 auf 3.100 Euro und 2020 auf 2.200 Euro.

Die Gemeindevertretung nimmt die Empfehlungen der Variantenstudie zustimmend zur Kenntnis und beschließt, dass die Realisierbarkeit der empfohlenen Varianten vertieft geprüft werden soll. Konkret soll mit finanzieller Unterstützung des Landes die Ausarbeitung eines Vorprojekts und in der Folge eines Einreichprojekts in Auftrag gegeben werden, um detaillierte Informationen über Kosten, Grundverfügbarkeiten und gegebenenfalls erforderliche Begleitmaßnahmen zu erhalten.

Der Antrag wird, mit einer Gegenstimme von Harald Rauch, angenommen.

TOP 7: Zusätzliche Mitglieder in Arbeitsgruppen/Ausschüssen

Roman Kopf erinnert daran, dass in der letzten Sitzung vereinbart wurde, dass sich weitere Interessierte zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe REP melden können.

Ebner Daniela hat zwischenzeitlich angeboten, in der AG REP mitzumachen.

Roman Kopf stellt den Antrag Daniela Ebner in die Arbeitsgruppe REP zu entsenden.

Dem Antrag wird, mit einer Stimmenthaltung von Daniela Ebner aufgrund von Befangenheit, zugestimmt.

Weiters wird eine dritte Person für die AG Schulerhalterverband Sanierung - Mittelschule Sulz/Röthis gesucht. Es meldet sich Peter Keckeis der bereit ist mitzuarbeiten.

Roman Kopf stellt den Antrag Peter Keckeis für Röthis in die Arbeitsgruppe Schulerhalterverband Sanierung - Mittelschule Sulz/Röthis zu entsenden.

Dem Antrag wird, mit einer Stimmenthaltung von Peter Keckeis aufgrund von Befangenheit, zugestimmt.

Egon Hajek hat sich bereit erklärt im Infrastrukturausschuss mit zu arbeiten.

Roman Kopf stellt den Antrag Egon Hajek als Mitglied in den Infrastrukturausschuss zu entsenden.

Dem Antrag wird, mit einer Stimmenthaltung von Egon Hajek aufgrund von Befangenheit, zugestimmt.

Top 8: Lehrausbildung für Asylwerber/innen – Forderung an die Bundesregierung

Anlässlich der aktuellen Abschiebepolitik von Flüchtlingen die eine Lehrstelle haben stellt Roman Kopf folgenden Antrag:

Die Entscheidungen der Bundesregierung, nicht nur die Möglichkeit der Lehrausbildung für Asylwerber/innen in Mangelberufen abzuschaffen sondern auch bereits in der Ausbildung stehende Asylwerber/innen nach rechtskräftiger Ablehnung ihres Asylantrages abzuschicken, hat bei Sozialpartnern, bei Vertretern politischer Parteien und auch in breiten Teilen der Vorarlberger Bevölkerung Unverständnis ausgelöst. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Röthis fordert die Bundesregierung auf Vorkehrungen zu treffen,

dass bereits in der Lehre in Mangelberufen befindliche Asylwerber/innen auch bei rechtskräftiger Ablehnung ihres Asylansuchens die Lehre abschließen können,

dass die rechtlichen Voraussetzungen (etwa durch Adaptierung der Rot-Weiß-Rot-Card) geschaffen werden, damit bereits im Land befindliche und für eine Lehrausbildung geeignete Asylwerber/innen eine Lehrausbildung absolvieren können und

dass die Dauer der Asylverfahren deutlich verkürzt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9: Genehmigung der Verhandlungsschrift 05/2018 (Funktionsperiode 2015 – 2020)

Gudrun Sturn möchte, beim Protokoll unter Fragestunde den Satz „Gudrun Sturn regt an, zukünftig bei Bepflanzungen, wie bei den drei neuen Bäumen beim Köpflmarkt, die Umsetzung im Sinne der artenreichen Begrünung zu gestalten.“ durch die Sätze „Gudrun Sturn fragt nach, wieso beim Köpflmarkt bei den drei neuen Baumpflanzungen keine artenreiche Begrünung umgesetzt wurde. Es gibt einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung, dass Grünflächen, die neu angelegt werden artenreich gestaltet werden.“ abändern lassen.


Die Verhandlungsschrift 05/2018 wird in der bestehenden Fassung mit obigen Änderungen einstimmig genehmigt.

Der Schriftführer:



Gem.Sek. Mag. (FH) Michael Schnetzer

Der Vorsitzende:



Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder